

Leitthema

Redaktion: M. Birkhäuser, Basel

Die schwierige Patientin in der Praxis

M. Birkhäuser

- 69 Einführung zum Thema: Die „schwierige Patientin“ – nur ein Beziehungsproblem?

J. Bitzer

- 71 Die schwierige Patientin in der Praxis. Psychosomatische Sicht

S. Imboden · M. D. Mueller

- 76 Lebensqualität bei Patientinnen mit Endometriose

E. Sarasin · B. Leeners

- 80 Die „therapieresistente“ Libidostörung der Frau

N. Sänger · M. von Wolff

- 86 Beratung zu Karriere und Kinderwunsch. Rolle des Social Freezing

M. Birkhäuser · den Zürcher Gesprächskreis

- 94 Die ältere Patientin mit Wallungen. Ist eine menopausale Hormontherapie erlaubt?

M. Birkhäuser

- 103 Pubertas tarda bei hypogonadotropem Hypogonadismus. Abklärung, Betreuung, späterer Kinderwunsch

25 % der Frauen über 65 leiden noch an vasomotorischen Symptomen. Lesen Sie mehr über eine Hormontherapie ab ► S. 94

CME Zertifizierte Fortbildung

S. Feldhaus

- 115 Ernährung und Nahrungsergänzungsmittel bei Kinderwunsch

- 122 Fragebogen



Arzneimitteltherapie

S. R. Davis

- 123 Androgens in postmenopausal women

Journal Club

C. Banz-Jansen

- 128 Pestizidrückstände in Gemüse und Obst und Outcome bei Frauen unter ART

P. Stute

- 130 Fördern die Wechseljahre Obstipationen?

Medizin aktuell*M. von Wolff · P. Stute · B. Mosimann*

- 132 Neues und praktisch Relevantes aus der gynäkologischen Endokrinologie, Reproduktionsmedizin und Pränatalmedizin: Teil 1

Der interessante Fall*A. Doster · S. Rösner · K. von Horn · T. Strowitzki · A. Germeyer*

- 139 Intraovarielle Extrauterin gravidität nach In-vitro-Maturation bei polyzystischen Ovarien

Verschiedenes

- 142 Mitteilungen der DMG

Termine**Impressum**

Titelbild: © Paul Fearn / Alamy / mauritius images
Mutter und Kind, August Macke, 1910, Öl auf Leinwand

Zielsetzung der Zeitschrift

Gynäkologische Endokrinologie bietet aktuelle Fortbildung für alle Frauenärzte in Praxis und Klinik, die sich in besonderem Maß mit endokrinologischen Fragestellungen beschäftigen. Es werden alle Bereiche der gynäkologischen Endokrinologie und Reproduktionsmedizin abgedeckt.

Im Vordergrund stehen Prävention, diagnostische Vorgehensweisen und Komplikationsmanagement sowie moderne Therapiestrategien. Umfassende Übersichtsarbeiten zu einem aktuellen Schwerpunktthema sind das Kernstück jeder Ausgabe. Im Mittelpunkt steht gesichertes Wissen zu Diagnostik und Therapie mit hoher Relevanz für die tägliche Arbeit – der Leser erhält konkrete Handlungsempfehlungen.

Frei eingereichte Originalien ermöglichen die Präsentation wichtiger klinischer Studien und dienen dem wissenschaftlichen Austausch.

Beiträge der Rubrik „CME Zertifizierte Fortbildung“ bieten gesicherte Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung und machen ärztliche Erfahrung für die tägliche Praxis nutzbar. Nach Lektüre der Beiträge kann der Leser sein erworbenes Wissen überprüfen und online CME-Punkte erwerben. Die Rubrik orientiert sich an der Weiterbildungsordnung des Fachgebiets.

Aims & Scope

Gynäkologische Endokrinologie offers up-to-date review articles and original papers for all gynaecologists working in practical and clinical environments and scientists who are particularly interested in issues of endocrinology.

The content covers all areas of gynaecological endocrinology and reproduction medicine. The focus is on current developments regarding prevention, diagnostic approaches, management of complications and current therapy strategies.

Freely submitted original papers allow the presentation of important clinical studies and serve scientific exchange.

Comprehensive reviews on a specific topical issue focus on providing evidenced based information on diagnostics and therapy.

Review articles under the rubric “Continuing Medical Education” present verified results of scientific research and their integration into daily practice.

Review: All articles of *Gynäkologische Endokrinologie* are reviewed. Original papers undergo a peer review process.

Declaration of Helsinki: All manuscripts submitted for publication presenting results from studies on probands or patients must comply with the Declaration of Helsinki.